

0m | Modellbau-Atelier Pirovino

3.-Klass-Wagen der Landquart-Davos-Bahn



Die ersten elf C-Wagen der Landquart-Davos-Bahn wurden 1888 bei der SIG in Neuhausen bestellt und rechtzeitig zur Eröffnung 1889 geliefert. Sie kamen unter der Bezeichnung LD C 31-41 in Betrieb. Ab 1896 wurde das «L.D.» an den Wagen gegen das neue «Rh.B.» ausgetauscht. Ab den 1920er-Jahren wurden erste Wagen verkauft. So kamen vier Wagen zur Visp-Zermatt-Bahn, und auch die Chur-Arosa-

Bahn erhielt drei Fahrzeuge. Etliche Wagen wurden dann zu Dienstfahrzeugen umgebaut und überlebten so viele Jahre. Der X 9034 wurde in den 1990er-Jahren aus dem Dornröschenschlaf erweckt und vom Club 1889 zum C 2012 restauriert. Seit 1999 erfreut er so das Herz aller Bahnfans.

Die eigenwillige Konstruktion aus der damaligen Zeit reizte das Modellbau-Atelier Pirovino. Deshalb realisierte es den Wagen.

Ab 1998 wurden erste Modelle in Verbundbauweise im Massstab 1:87 an die Kunden geliefert. In weiteren Serien wurde das Modell weiterentwickelt, bis es ein reines Messingfahrzeug wurde und somit eine Basis für das 0m-Modell bildete.

Jedem Modell liegen 22-28 Stunden Aufwand zugrunde. Es werden jeweils zwischen 286 und 312 Teile aus verschiedensten Materialien verbaut – die Beschriftung nicht mit eingerechnet. Alles in allem sind die vorliegenden Modelle gelungene Werke, und mehr Details gehen fast nicht mehr. Fabriziert werden die Modelle in der L.D.-Version, in den frühen Rh.B.-Versionen mit Schattenschrift und in den Versionen ab 1911 mit der schlichten weißen Beschriftung.

Interessenten wenden sich direkt an:

Modellbau-Atelier Pirovino

Bannwaldweg 20

7206 Igis

Tel. 081 322 60 41

mba@mbapiro.ch

www.mbapiro.ch

N | Lemke Minis

Liebherr-Bagger für Schiene und Strasse

Dank Lemke Minis dürfen die Erdbewegungsarbeiten auf Ihrer N-Anlage nun ruhig etwas umfangreicher ausfallen. Dafür wurden schön detaillierte Modelle des Liebherr A922 im Massstab 1:160 umgesetzt und an den Fachhandel ausgeliefert. Gleich drei Ausführungen, darunter der spannende Zweiwegebagger, stehen für die unterschiedlichen Anwendungen zur Wahl. Der Zweiwegebagger ist mit einem Tiefloßföhl ausgerüstet (Art.-Nr. LC4250), die beiden anderen mit je einer Böschungsschaukel (Art.-Nr. LC4251 und LC4254). Der Ausleger, der Löffelstiel sowie der Löffel der Modelle sind wie beim Vorbild mit jeweils einem Gelenk beweglich ausgeführt. Gleiches gilt für den Drehkranz, durch den sich der Oberwagen um 360° drehen lässt. So können verschiedene Betriebszustände des Vorbildes auf der N-Anlage nachgestellt werden. Die Räder sind drehbar gelagert, beim Zweiwegebagger auch die Achsen mit den Bahnradssätzen. So können wir sicher erwarten, dass ein kreativer Modellbahn-

bastler den Bagger mit einem motorisierten Geisterwagen kuppelt und auf seiner Anlage von Einsatzort zu Einsatzort schickt. Wir sind gespannt! Zum Schluss noch der

Hinweis in Richtung Lemke: Der Zweiwegebagger Liebherr A922 Rail ist auch bei der Schweizer Gleisbaufirma SERSA im Einsatz.

Erhältlich im Fachhandel.

